



LAUFEN EXTRA



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
 Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
 SF Bulmke 67
 DJK Borussia Scholven
 DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
 DJK TuS 1910 Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0038** vom 30. Mrz. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Kapazitätenerweiterung der Sport- und Naherholungsanlage „AUF DER REIHE“-Tor zum Gesundheitspark Nienhausen.

Die Rotthausener SPD-Stadtverordnete Martina Rudowitz hat die neue Rotthausener Mehrzwecksporthalle, die neben den Sportanlaufpunkten für die Schüler der Turmschule auch die Kapazität der Umkleidemöglichkeiten der Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“ erweitern soll, auf die Prioritätenliste der Stadt Gelsenkirchen setzen lassen. Schon lange stößt

die Zahl der Umkleidemöglichkeiten für die Sportler im Gelsenkirchener Süden an ihre Grenzen. Am 25. April 09 und am 6. September 09 bei den überregionalen, bundesweit ausgeschriebenen Veranstaltungen der DJK TuS 1910 Rotthausen, wenn der 21. Gelsenkirchener Volkslauf und der 4. Gelsenkirchener Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ wieder über die Bühne gehen werden, wird es auf der Anlage mit den verhältnismäßig geringen Umkleidemöglichkeiten wieder ziemlich eng werden. Bei dem diesjährigen Volkslauf sind auch erstmals behinderte Sportler der Lebenshilfe NRW in großer Anzahl am Start. Hier mehr über die



Lebenshilfe

Nordrhein-Westfalen

Tandemer gesucht

Lebenshilfe NRW bietet besonderes Ehrenamt an

Die Lebenshilfe NRW ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, die als Tandemer die Arbeit der Lebenshilfe unterstützen möchten. Im Tandem, ein Mensch mit und ein Mensch ohne geistige Behinderung, verbringen die beiden Partner gemeinsame Zeit in unterschiedlichen Projekten. Ziel ist es, unter Einsatz der jeweiligen Fähigkeiten, Aufgaben zu lösen oder einfach Spaß zu haben.

Tandems sind sehr personenbezogen, aber keineswegs dauerhaft verpflichtend. Meist finden sich die Tandem-Partner nur zu bestimmten Projekten, wie die Organisation eines Sommerfestes, zusammen. Manche Tandem-Partner freunden sich aber auch an und führen ihr Tandem selbstständig fort. So sind in den letzten Jahren bei der Lebenshilfe schon die unterschiedlichsten Tandems wie Laufpartnerschaften, Kino-Doppel oder Fußball-Gruppen entstanden.

Die Lebenshilfe bietet neben dem Tandem-Modell noch viele weitere Formen des Bürgerschaftlichen Engagements an, die individuell auf die Ehrenamtlichen zugeschnitten sind – je nach Zeit und Interesse.

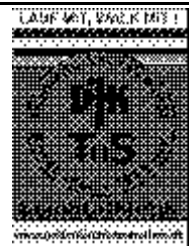
Weitere Informationen und eine kompetente sowie individuelle Beratung erhalten alle Interessierten unter **Tel.: 0 22 33 / 93 245 – 612**

Man kann davon ausgehen, dass die ebenerdigen Kabinen im Hauptumkleidegebäude für behinderte Sportler reserviert werden. Um alle vorhandenen und von unseren Sportabteilungen der DJK TuS nutzbar gestellten Ressourcen der Sport- und Naherholungsanlage abzufragen, bitten wir die Organisatoren Sieghard Tinibel und Salvatore Treccarichi zu einer Versammlung am Montag den 6. April um 19:00 Uhr in den Sportlertreff "HAUS BECKMANN" ein.



Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen

**Vorankündigung der DJK TUS Rotthausen
für die Lauf- und Walkingsaison 2009**



Am Samstag der 4. Juli 2009, Beginn 17:00 Uhr findet das Sommergrillfest für alle Helfer beim diesjährigen Gelsenkirchener Volkslauf, wieder im Rahmen des Revierparkfests vom 3. bis 5. Juli Nienhausen im Jugendraum der Sportanlage „Auf der Reihe“ statt. Der neue Gesundheitspark Nienhausen stellt sich im Rahmen der Volkslaufveranstaltung mit einem extra Pavillon vor.

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 1377 13 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	--	--



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Vergleichswochenende mit Hessler 06 endet unentschieden! Ein Sieg, eine Niederlage, ein Remis!

SV Hessler 06 - DJK Tus Rotthausen: 1:1 (0:0)

Die 1. Mannschaft begeistert durch tollen Fussball beim Favoriten!

Die vielen mitgereisten Anhänger unseres Vereins machten das Spitzenspiel zwischen dem Meisterschaftsfavoriten Hessler 06 und unserem Team zu einem gefühlten Heimspiel.

Obwohl sie arg dezimiert in dieses Spiel gingen, ließ unsere Mannschaft von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, dass sie in Hessler unbedingt punkten will. Die Zweikämpfe wurden verbissen geführt. Hinten standen wir gut gestaffelt und bei eigenem Ballbesitz ging es mit hohem Tempo nach vorne. Diesen Tempofussball hatte unser Trainer der Mannschaft als Rezept gegen die technisch starke, aber sicherlich überalterte und läuferisch unterlegene Heimmannschaft mit auf den Weg gegeben. Bereits in der 8. Minute schien das Rezept aufzugehen. Der wieder einmal kämpferisch überragende Andreas Czedzak setzte sich auf der rechten Seite gegen Stefan Hau durch, kam mit dem Ball in den Rücken der Abwehr und spielte ihn flach und präzise auf den mitgelaufenen Tolga Alkin. Tolga scheiterte dann jedoch aus nur 6 m am Schlussmann der Hessleraner. Eine Riesenchance! Doch wenige Minuten später kam

bereits die nächste: Christian Czedzak drang nach Doppelpass mit Tolga Alkin von links vollkommen frei in den Strafraum ein, kam dann beim Abschluss jedoch nicht richtig hinter den Ball und so hatte der Schlussmann der Hausherren, Christian Kanisius, wenig Mühe, das Leder abzuwehren. Zwei Hochkaräter gleich zu Spielbeginn. Alle erkannten: Hier ist heute was drin! Aber auch die „Blauen“ hatten ihre Chancen; einen Volleyschuss aus 15 m lenkte Christian Bogatzky mit toller Reaktion um den Pfosten und einen durchaus vertretbaren Strafstoß verweigerte der schwache Unparteiische den Hessleranern, als er den Tatort kurzerhand außerhalb des Strafraums verlegte.



Vor vielen Zuschauern, insbesondere aus Rotthausen, stand Christian Bogatzky für den verletzten Stammkeeper Thorsten Bauer zwischen den Pfosten. Mit seiner souveränen Leistung bewies er einmal mehr, wie wichtig es ist, zwei gute Schlussleute in den Reihen zu haben. Hier wird er von Kai Dembski (Nr. 2) und Christian Schauf (Nr. 3) unterstützt.

Als wenn unsere Verletztenliste nicht schon lang genug wäre, reihte sich in der 38. Minute auch noch unser Mittelfeldmotor Olli Knizia mit ein. Im Zweikampf mit Mehmet Önata verdrehte er sich unglücklich das Knie und musste das Feld verlassen. Für ihn kam Patrick Rosenberg in die Partie. Am Spiel änderte sich nicht viel. Der Gastgeber bauten bedächtig auf, hielten den Ball lange in den eigenen Reihen, fanden jedoch kaum eine Lücke in unserem gut gestaffelten Abwehrverbund. Sobald wir jedoch in Ballbesitz kamen, ging es mit hohem Tempo und großer Laufbereitschaft in die gegnerische Hälfte, wo insbesondere Christian Czedzak und Tolga Alkin den Hausherren ein ums andere Mal Rätsel aufgaben. Letztlich ging es jedoch torlos in die Kabinen.

Wie schon in der ersten Hälfte, so kam auch zu Beginn des zweiten Spielabschnitts unsere Mannschaft zunächst besser ins Spiel. Wieder zeigte es sich, dass die sehr unbewegliche Abwehr der Hausherren Probleme bei schnellem Spiel nach vorne bekommt. Immer wieder konnten sich unsere Mittelfeld- und Angriffsspieler gut in Szene setzen. Christian Czedzak und Tolga Alkin waren es dann, die für die nächste Großchance verantwortlich zeichneten. Christian hatte sich auf der linken Seite gegen gleich zwei Hessleraner durchgesetzt und nach innen geflankt, wo Tolga Alkin aus 8 m zum Kopfball kam. Er platzierte das Leder genau in die rechte Ecke. Der Ball sprang gegen den Innenpfosten und von dort in die Arme des eigentlich schon geschlagenen Keepers. Um Millimeter am 1:0 vorbei! Der Favorit wurde ungeduldig. Der starke Mittelfeldakteur der Hausherren, Tobias Klein, trieb seine Mannen nun nach vorne. Trainer Thomas Kerwer wechselte sich selbst ein. Für ihn musste der absolut blass gebliebene „Wintereinkauf“ André Krings das Feld verlassen. Das Ergebnis zeigte sich umgehend und es war nicht positiv für uns. Einen Moment standen wir zu tief im eigenen Sechzehn-Meter-Raum, Thomas Kerwer wurde in Mittelstürmerposition mit dem Rücken zum Tor angespielt, eine Körpertäuschung, eine Drehung und der ehemalige Schalker hatte seinen Bewacher, Christian Schauf, abgeschüttelt. Gegen den folgenden platzierten Rechtsschuss war Christian Bogatzky chancenlos. 1:0!



Einmal nicht aufgepasst und schon ist es passiert. Spielertrainer Thomas Kerwer (Nr. 13) setzte sich im Strafraum durch und erzielte das 1:0. Christian Schauf und „Boogy“ liegen geschlagen am Boden.

R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Haben Sie schon die richtige Foto- oder Filmausrüstung für Ihren nächsten Urlaub? Mit der neuen Technik konservieren Sie unvergessliche Momente problemlos im Handumdrehen. Ich berate Sie gerne und nehme Ihre Wünsche zur Kenntnis. Besuchen Sie mich in meinem Studio in der Gildenstraße 5, 46117 Oberhausen-Osterfeld.

Als kurz darauf Tolga Alkin wegen einer non-verbalen Unmutsäußerung angesichts einer Fehlentscheidung des Unparteiischen mit gelb-rot den Platz verlassen musste, zeigte unser Team wieder, wie schon häufiger in Unterzahl, seinen besonderen Charakter. Niemand steckte den Kopf in den Sand, alle glaubten noch an eine Wende. Und der Trainer setzte ein entsprechendes Signal! Er wechselte in Unterzahl mit Basti Wernscheid einen Defensivspieler aus, brachte für ihn mit Julien Jeroschewski einen Stürmer auf das Feld. Und der Mut und der Wille zum Erfolg sollten belohnt werden. Immer mehr spielte sich nun Hajo Heermann in den Vordergrund. Immer anspielbar behauptete er auch in Bedrängnis den Ball, gab den Mitspielern die Gelegenheit nachzurücken und leitete so einen Angriff nach dem anderen vor. In der 79. Minute war es dann soweit. Einen Freistoß von der linken Seite brachte Onur Sönmez hart und mit viel Schnitt nach innen. Am zweiten Pfosten enteilte Hajo Heermann wieder einmal dem an diesem Tag vollkommen indisponierten Christian Kwias und wuchtete das Leder gegen die Laufrichtung des Torwarts in die lange Ecke. 1:1! Ein Ausgleich in Unterzahl!



Und immer wieder aufstehen! Onur Sönmez (im Vordergrund) hat einen Freistoß auf den zweiten Pfosten geschlagen. Hajo Heermann (Nr. 9) ist mit dem Kopf zur Stelle und wuchtet das Leder zum Ausgleich in die Maschen.



Linienrichter und Teambetreuer Heinz Wallerkowski reißt beim Ausgleich die Arme hoch. Auf dem Feld jubeln Spielführer Christian Czedzak (Nr. 10) und der Flankengeber Onur Sönmez (Nr. 8).

Als der Unparteiische kurz darauf jedoch den Torschützen der Gastgeber ebenfalls mit gelb-rot vom Feld schickte, war das numerische Gleichgewicht wieder hergestellt. Tore fielen jedoch auf beiden Seiten nicht mehr. Als unrühmliches Nachspiel bleibt jedoch zu verzeichnen, das der Hessleraner Stürmer Mehmet Önata, nachdem er während des Spiels schon mehrfach wegen grober Unsportlichkeit aufgefallen war, nach dem Abpfiff, vom Schiedsrichter unbemerkt, unsere Spieler mit Tritten traktierte. Ein unwürdiges, ein erbärmliches Verhalten, dass man einem Akteur von Hessler 06 nun sicherlich nicht zugetraut hätte.

Letztlich bleibt festzuhalten, dass sich unsere Mannschaft in diesem Spitzenspiel toll präsentiert hat. Leider war uns der große Triumph, ein Sieg, nicht vergönnt. Bereits am kommenden Donnerstag geht es weiter. Am 02.04. trifft unsere Mannschaft im Stadtpokal auf den Bezirksligisten Horst 08. Anstoß ist um 19.30 Uhr auf der Reihe in Rotthausen.

Am kommenden Sonntag erwarten wir den Tabellenzweiten EtuS Bismarck. Anstoß ist um 15.00 Uhr auf der Reihe.

Hessler 06 II – DJK TuS Rotthausen II 2-4 (0-3)

Tore durch Hess, Stockebrandt, Cagimda und Franz sichern 3 wichtige Punkte in Hessler

Mit einem 15-Mann starkem Kader fuhr unsere Zweitvertretung zum Auswärtsspiel nach Hessler. Während Marco Hess und Sven Schmid nach Verletzungen wieder in den Kader zurückkehrten, fehlte Björn Zimmermann weiterhin verletzt. Heiko Heermann half erneut in der ersten Mannschaft aus.

Nach 2 sieglosen Spielen sollte der nächste Dreier eingefahren werden. Die Mannen des Trainergespanns Dave Hendann und Hajo Heermann wollten weiter daran arbeiten, sich so schnell wie möglich ins gesicherte Mittelfeld der Tabelle abzusetzen. Unsere Mannschaft startete furios. Bereits nach 5 Minuten gab es den ersten Grund zum Jubeln, als Marco Hess einen entschlossenen Angriff über die rechte Seite mit dem 1-0 abschloss.

Nur wenige Minuten später erhöhte Dennis Stockebrandt mit einem Abstaubertor auf 2-0.

Während die Gastgeber noch gar nicht richtig im Spiel angekommen waren, erhöhte Hüsseyyn Cagimda mit einem direkt verwandeltem Freistoß aus 25 Metern auf 3-0. Diese Führung nach einer Viertelstunde sollte unserer Mannschaft Sicherheit geben. Sie ließen Ball und Gegner laufen und konnten das Leder vom eigenen Tor fernhalten. Die gefährlichste Situation hatte unsere Elf kurz vor dem Seitenwechsel zu überstehen, als ein Angreifer der Hessleraner im Strafraum zum Torschuss kam, Marco Hess konnte den Ball jedoch zur Ecke klären. So ging es mit einer beruhigenden 3-0 Führung in die Kabinen.

Der zweite Durchgang begann wie der erste: Mit einem frühen Tor für unsere Mannschaft!



Aus dem Spiel der Zweitvertretungen: Dennis Stockebrandt hat seine Aufgaben erfüllt. U. a hat er den vierten Treffer für unser Team uneigennützig aufgelegt. Hier verlässt er das Feld und erntet den verdienten Händedruck des Trainers Dave Hendann. Für ihn kommt Jacob Spalholz in die Begegnung.

Eine Flanke von der linken Seite durch Christian Littek flog weit in den Strafraum hinein auf den zweiten Pfosten. Als nun alle bereits dachten, der Ball würde ins Tor aus gehen, konnte Dennis Stockebrandt ihn mit dem Kopf im Spiel halten und uneigennützig auf den aufgerückten Kapitän Carsten Franz zurücklegen. Dieser hatte wenig Mühe den Ball per Kopf im Netz unterzubringen. 4-0! Ein Torfestival gegen die junge Truppe von Dirk Hennig kündigte sich an. Nach 60 Minuten entschied der Unparteiische nach einem Zweikampf zwischen Christian Wentzler und seinem Gegenspieler auf Strafstoß für die Gastgeber, den sie sicher verwandeln konnten. Nur 3 Minuten später musste unser Torhüter zum zweiten Mal hinter sich greifen, nachdem der Angreifer der Hessleraner aus kurzer Distanz einnetzen konnte. Nun warfen die Gastgeber noch mal alles nach vorne. In dieser Phase war unserer Mannschaft die Verunsicherung und die Angst anzumerken, diesen 4 Tore Vorsprung nicht in einen Sieg ummünzen zu können. Die größte Chance zur Entscheidung vergab Hüsseyyn Cagimda als er kurz vor Ende der Partie mit einem Knaller aus 16 Metern nur den Innenpfosten traf.

Die verbleibenden Minuten brachte unsere Truppe routiniert über die Zeit und verließ letztlich als verdienter Sieger den Platz.

Am kommenden Sonntag trifft unsere Zwote im Heimspiel auf die Erste Mannschaft des Nachbarn VfB Gelsenkirchen.

Anstoß ist um 13.15 Uhr auf der heimischen Sportanlage „auf der Reihe“.

SV Hessler 06 III - DJK TuS Rotthausen III: 5:2 (1:0)

Revanche mißglückt!

Nach den Erfolgen in den letzten beiden Partien hatte sich unsere Mannschaft viel vorgenommen. Man dachte noch an die unglückliche Niederlage gegen Hessler im Hinspiel zurück und wollte am Sonntag den Spieß umdrehen.

Das ging jedoch gründlich daneben. Nach der 1-0 Führung der Hausherren keimte unmittelbar vor der Pause neue Hoffnung auf, als der Unparteiische nach einer Unbeherrschtheit des Hessleraner Torhüters auf den Elfmeterpunkt zeigte. Den von Reik Pollberger getretenen Strafstoß konnte der Keeper jedoch entschärfen. So ging es mit dem 1:0 in die Pause.

In der zweiten Hälfte kamen wir zunächst besser ins Spiel und erzielten durch Reik Pollberger den Ausgleichstreffer. Über das was dann kam, baten die Trainer, den Mantel des Schweigens zu breiten. Zu vermelden war noch der Treffer von Stefan Pothmann zum 5-2 wenige Minuten vor Spielende, der jedoch nur noch eine Ergebniskosmetik darstellen konnte.

Am kommenden Sonntag wartet mit dem Tabellensechsten EtuS Bismarck II ein schwerer Gegner auf unsere dritte Mannschaft.

Anstoß ist um 13.15 Uhr auf der Sportanlage „auf der Reihe“ !



Bei der Partie der beiden Drittvertretungen beobachteten Abteilungsleiter Bernd Minnebusch und der spätere Torschütze beim Spiel der Erstvertretungen Hajo Heermann einen Angriff unserer Mannen. Vor dem Tor lauern Reik Pollberger und Martin Niehaus auf ihre Chance.

Frühling „Auf der Reihe“ in Richtung Essen.
Im Hintergrund Zeche Zollverein Schacht 9/10



Ein Leben lang... Die Rotthäuser Schalke Fans



Hier hat man Fred Rutten noch vertraut... heute ist er beim FC Schalke04 schon Vereinsgeschichte. Rechts Mulder....

BUNDESLIGA

Mieser Schalker Stil

Fred Ruttens Entlassung kann jeder verstehen, doch über das Wie schütteln die Journalisten den Kopf

Andreas Hunzinger (**FR**) knöpft sich Clemens Tönnies und Josef Schnusenberg vor: „Dass Rutten die Erwartungen nicht erfüllt hat, ist unbestritten. Dass er mehr Respekt verdient hätte, ebenso. Wie mit ihm umgesprungen wurde, ist indiskutabel. Einen Trainer erst scheinbarweise zu demontieren, um dann eine wahrscheinlich längst beschlossene Entlassung künstlich hinauszuzögern, ist mieser Stil. Aber nachdem mit Andreas Müller ähnlich verfahren worden war, konnte man wahrscheinlich von den führenden Köpfen nicht erwarten, dass sie im Fall Rutten mehr Niveau zeigen. Oliver Kahn sollte sich sehr genau überlegen, ob er es sich wirklich antun will, auf Schalke Manager zu werden.“

Daniel Theweleit (**Berliner Zeitung**) reißt bei der kicker-Lektüre die Augen auf: „Schalke leidet unter

einem fatalen Mangel an Führungskraft und einer beispiellosen Unfähigkeit zur realistischen Selbsteinschätzung. Es ist zu lesen, dass Tönnies im Zuge seiner Managersuche auch bei Arsène Wenger angeklopft hat. Gibt es dafür noch einen anderen Ausdruck als Größenwahn?“

Selbst Schalke-Kenner Richard Leipold (**FAZ**) muss schmunzeln: „Ein Bundesligatrainer, der seine (bevorstehende) Entlassung selbst ankündigt, während die Vorstandsmitglieder auswärtige Termine wahrnehmen – dies ist sogar für Schalker Verhältnisse ungewöhnlich.“

Klassekicker von morgen

Matti Lieske (**Berliner Zeitung**) gefällt die Art, wie Andreas Beck spielt und verteidigt: „Eine Untersuchung in England ergab, dass Außenverteidiger in vier Kategorien mit führend sind: Pässe, Flanken, Zweikämpfe und Kopfbälle. Beck sieht seine Stärken vor allem bei Pässen und Zweikämpfen. Kopfball sei wegen der Spielweise in der Bundesliga nicht so maßgeblich, zum Flanken komme er nicht so oft, ‚weil wir viel am Boden spielen‘. Ziemlich verpönt bei Ralf Rangnick ist die hohe Flanke aus dem Halbfeld, bei etlichen Teams, nicht zuletzt den Bayern, eine gern praktizierte Verlegenheitslösung.“

In einem Portrait vom Mittwoch würdigt Leipold (**FAZ**) Alexander Baumjohann, der „Kunst und Kampf in Einklang“ bringe. Mit Marko Marin „ermöglicht er Mönchengladbach eine Spielkultur, die über das hinausgeht, was Mannschaften dieser Couleur in der Regel zu bieten haben“. Den Wechsel nach Bayern betrachtet Leipold nicht so pessimistisch wie viele andere: „Für die Münchner ist es einer dieser Transfers auf Verdacht. Neben lauter Stars nehmen sie gelegentlich auch ein Sternchen in ihr kickendes Portfolio auf, in der Hoffnung, günstig einen Klassekicker von morgen zu erwerben.“

Die **SZ** überrascht uns mit einer Spekulation über ein Comeback: Wenn sich vier streiten, freut sich der Fünfte. Die vier sind Enke, Adler, Wiese und Neuer. Der Fünfte ist Lehmann. Die **FR** widmet sich der Führungsspielerdebatte um Michael Ballack und der „Opposition“ Miroslav Klose, Philipp Lahm und Arne Friedrich.

Sonderrolle des Fußballs: Doping nicht ernst nehmen

Nachtrag: Weitere Kritik den Fußballverbänden, die für sich eine Sonderstellung im Anti-Doping-Kampf reklamieren

Fußball raus aus Olympia!, fordert Friedhard Teuffel (**Tagesspiegel**): „Wenn die Fifa bei ihrer Haltung bleibt, gibt es nur eine Möglichkeit: den Fußball von Olympia auszuschließen. Der Fußball kann es sich vielleicht noch leisten, Doping halbherzig zu bekämpfen. Die Olympischen Spiele schon lange nicht mehr. Mit aller Konsequenz muss das IOC daher seine Regeln umsetzen. Auch auf die Gefahr hin, bei den Spielen einige Helden zu verlieren. Der Fußball dagegen hat kaum etwas zu verlieren und glaubt daher wieder einmal, sich alles herausnehmen zu können. Theo Zwanziger spricht von einer ‚argumentativen Sonderrolle‘ und ‚Spezifika des Fußballs‘. Welche Spezifika? Gerade erst hat sein Verband Defizite in der Dopingbekämpfung beheben müssen. Doping nicht ernst zu nehmen, das ist die Sonderrolle des Fußballs.“



Ursachenforschung mit zerknirschem Gesicht: Noch-Trainer Büskens

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Bild mit Symbolkraft vom Training des FC Schalke 04. Symptomatisch für die ganze Saison war die Tatsache, dass mehr eingerissen und zerstört wurde, als nur die alte Tribüne des Park-Stadions. Nicht nur der Abriss der Tribüne wirbelte in dieser Saison – die ja bekanntlich noch nicht zu Ende ist – sehr viel Staub auf. Ein Verein ist eben keine Firma, mussten auch Schnusenberg und Tonnies als Lehren daraus ziehen.